

Aufstieg durch Bildung oder strukturelle Verwerfungen?

Arbeitsgruppe

22. Bocholter Forum für Migrationsfragen: Zukunft statt Herkunft
12. - 13. 11.2021

Dr. Wolfgang Sieber
Initiative für Beschäftigung Ostwestfalen-Lippe

Bildung



Migration



Wirtschaft und
Gesellschaft

Migration
mobile
Beschäftigung

Institutionelle Settings
Selektives
Bildungssystem
Abschottungs- und
Ausschluss-
mechanismen

Bildung

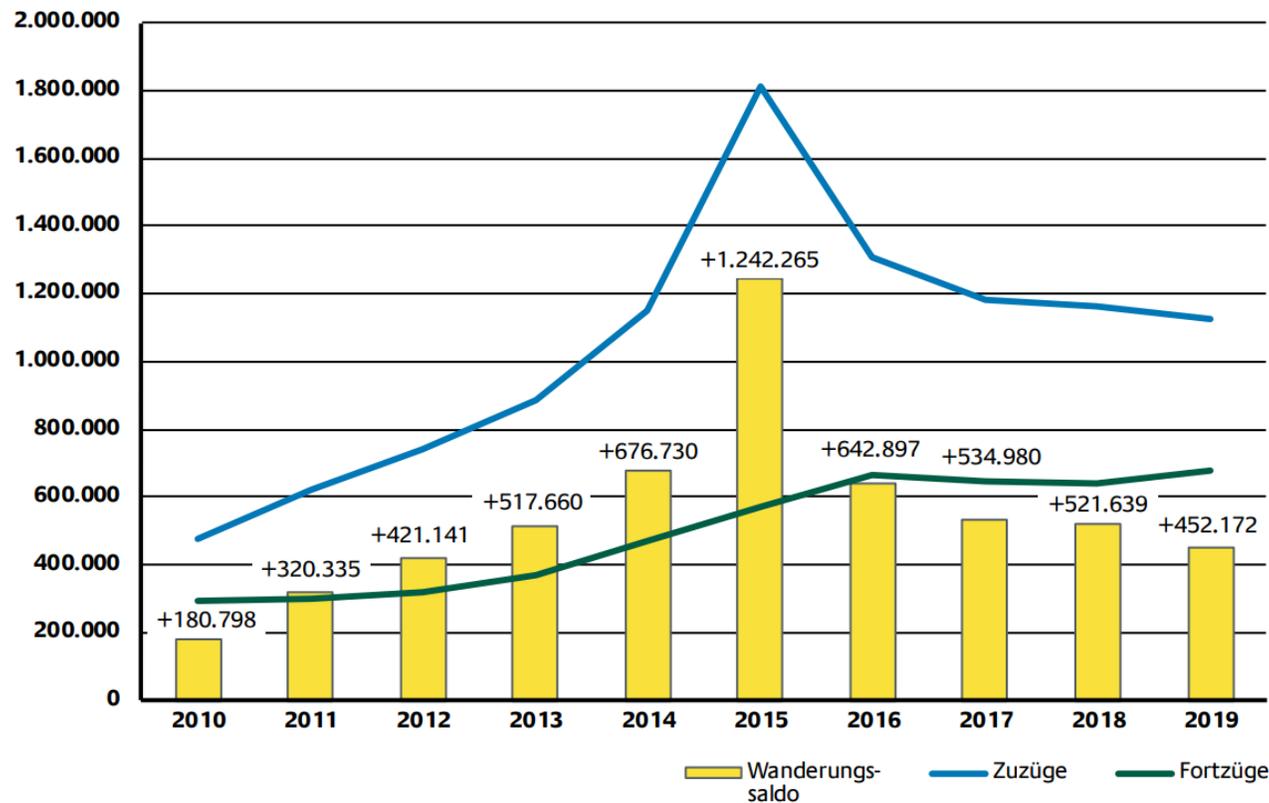
Wirtschaft- und
Gesellschaft



Neuzuwanderung ausländischer Staatsangehöriger 2010 - 2019

Quelle: BAMF 2021

Insbesondere EU-Südosterweiterung (Beitritte von Kroatien, Bulgarien und Rumänien) sowie
Fluchtmigration: Wanderungssaldo insgesamt **5.510.617 Menschen**



Institutionelle Abschottungs- und Ausschlussmechanismen

- ▶ Nichtanerkennung von beruflichen Abschlüssen und -Kompetenzen (u.a. unerfüllbare Auflagen)
- ▶ Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- ▶ Ausschluss bzw. Erschwerung von Sprachförderung
- ▶ Geschäftspolitiken der Agenturen für Arbeit und Jobcenter

- ▶ Erfahrungshintergrund:
 - IQ-Projekte(Fachberatung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, anwendungsorientierte Kompetenzfeststellung, High Potentials
 - Jobcentergeschäftspolitik
 - BAMF-Regularien

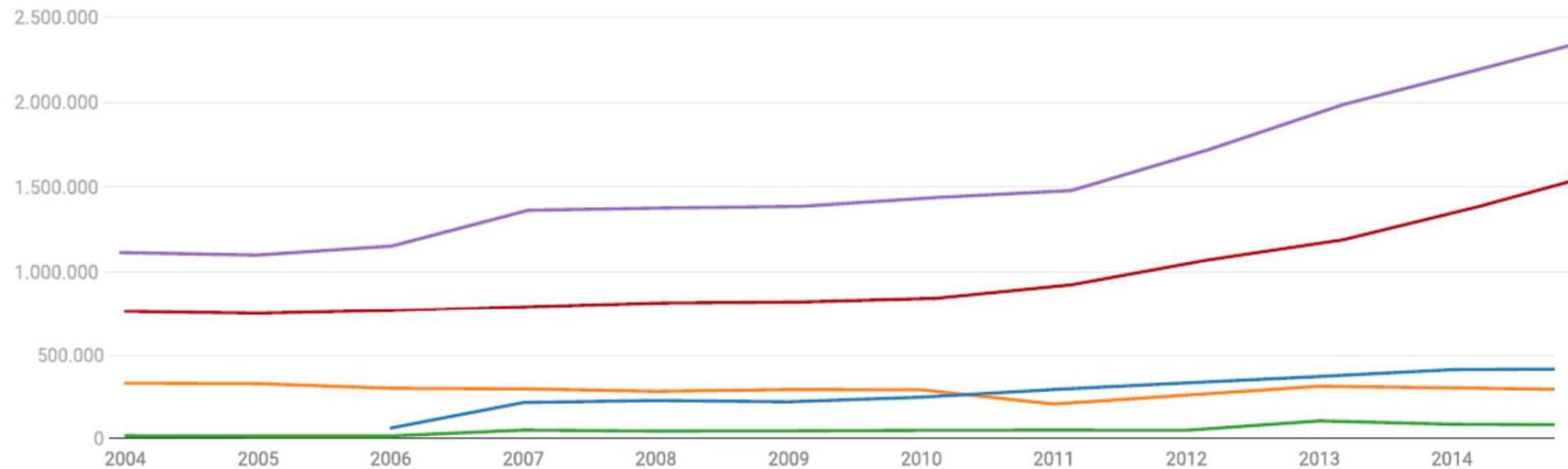
Mobile Beschäftigung

Entwicklung der mobilen Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt

f

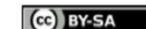
2004-2018

— Sozialversicherungspflichtig Besch. — Entsandte — Saison-AN — Soloselbstständige — Gesamt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Europäische Kommission, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Statistisches Bundesamt

• [Daten](#)



Mobile Beschäftigung ...

▶ Fleischindustrie	ca. 120.000
▶ Live-Ins (häusliche Betreuung)	ca. 400.000
▶ Saisonarbeitskräfte i.d. Landwirtschaft	ca. 200.000
▶ Bauindustrie	ca. 360.000
▶ Transport und Logistik davon Auslieferungsfahrer, Paketboten u.a.	ca. 750.000 ca. 300.000
▶ Gebäudereinigung	
▶ ...	

... (fast) ohne politischen Schutz und sozialpolitische Unterstützung

Beispiel Kreis Gütersloh in Ostwestfalen-Lippe - Zentrum der Fleischindustrie

- ▶ 16.000 EU-Europäerinnen und Europäer (insb. aus Rumänien und Bulgarien)
- ▶ Unterbringung vielfach zu katastrophalen Bedingungen (Mehrfachbelegungen von Zimmern, Wuchermieten, fehlende Hygienestandards⁹)
- ▶ Bildungsniveau (heterogen, teilweise überraschend hoch => Dequalifizierung durch Arbeit)
- ▶ Kinder (unterschiedliche Schichtzeiten, lange Arbeitszeiten der Eltern => Vernachlässigung/Kindeswohlgefährdung)
- ▶ Beschulung der Kinder in Auffangklassen und internationalen Klassen
- ▶ Familiäre Situation (Wohnen, Familienkonflikte/Trennungen)
- ▶ kaum Kontakte zur Mehrheitsgesellschaft
- ▶ kaum Sprachkenntnisse, da fast keinerlei Sprachförderung

Quellen: Stadt Rheda-Wiedenbrück, Caritasverband Gütersloh

„Schattenmenschen/Wegwerfmenschen“ (Pfarrer Kossen)

- ▶ Gesellschaftliche Wahrnehmungsblockaden, auch in der Migrations- bzw.- Integrationsdebatte
- ▶ Konstitutiver Teil des deregulierten europäischen Arbeitsmarktes (keine einheitlichen Standards, mangelhafte Kontrollen)
- ▶ Politisch-bürokratische Anerkennungsblockaden

„Denn die einen sind im Dunkel
und die anderen sind im Licht.
Und man sieht nur im Lichte,
die im Dunkel sieht man nicht“
Bertold Brecht

Der Weg in die Exklusionsgesellschaft?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!